



Prüfungsvorbereitung Goethe Deutsch B2/C1

TIPPS FÜR DIE MÜNDLICHE PRÜFUNG

VORTRAG & REDEMITTEL



Auf einen Blick: Vortrag & Redemittel

Wenn du einen **Vortrag** beginnen möchtest, gibt es einige **Redemittel**, die dir dabei helfen können, die **Aufmerksamkeit** deiner Zuhörer zu gewinnen. Hier sind einige Vorschläge:

Eine interessante Tatsache oder eine rhetorische Frage:

Starte mit einer überraschenden oder fesselnden Tatsache, die einen Bezug zum Thema deines Vortrags hat.

Stelle eine rhetorische Frage, die zum Nachdenken anregt und deine Zuhörer in das Thema einführt.

- „Wussten Sie, dass ...?“
- „Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum ...?“
- „Haben Sie sich jemals gefragt, warum [Thema] so entscheidend für unser tägliches Leben ist?“
- „Stellen Sie sich vor, was passieren würde, wenn [Thema] vernachlässigt wird. Hätten Sie nicht auch Bedenken?“

Ein Zitat:

Beginne mit einem passenden Zitat, das das Thema deines Vortrags zusammenfasst oder eine interessante Perspektive darauf bietet.

Eine Statistik oder Fakten:

Präsentiere eine beeindruckende Statistik oder einen interessanten Fakt, der das Interesse deiner Zuhörer weckt und einen Bezug zum Thema herstellt.

- „Es ist erstaunlich zu erfahren, dass [beeindruckende Statistik] in Bezug auf [Thema].“
- „Laut aktuellen Studien ist [Fakten zu Ihrem Thema] ein wachsender Trend.“

Eine persönliche Geschichte:

Erzähle eine kurze, prägnante Geschichte, die deine Zuhörer anspricht und einen Zusammenhang zum Thema herstellt. Eine persönliche Anekdote kann das Interesse sofort wecken.

Sprachwerkstatt-perfektes Deutsch

- „Heute möchte ich über [Thema] sprechen, weil es mich persönlich betrifft, und ich glaube, es betrifft auch viele von Ihnen.“
- „Als [Ihre berufliche Rolle] habe ich oft mit [Thema] zu tun, was mich dazu motiviert hat, darüber zu sprechen.“

Geschichtlicher Kontext:

- "Lassen Sie uns in die Vergangenheit reisen und sehen, wie [Thema] im Laufe der Geschichte eine bedeutende Rolle gespielt hat."
- "Die Wurzeln unseres heutigen Themas reichen weit zurück und haben sich über die Jahre hinweg entwickelt."

Eine aktuelle Nachricht:

Nimm Bezug auf ein aktuelles Ereignis, das mit deinem Thema in Verbindung steht, und bringe so Relevanz und Aktualität in deinen Vortrag.

Ein interessantes Zitat oder eine Anekdote:

„Lassen Sie mich mit einem Zitat von [Autor] beginnen, der sagte: '...'
Dieses Zitat verdeutlicht treffend unser heutiges Thema...“

„Vor einigen Jahren, als ich [Erfahrung oder Anekdote], wurde mir bewusst, wie wichtig unser heutiges Thema ist.“

Die Hauptthese oder Fragestellung vorstellen:

„Die zentrale Frage, die uns heute beschäftigen wird, lautet: 'Was sind die Auswirkungen von [Thema] auf [Zielgruppe oder Bereich]?'“

„In den nächsten Minuten werde ich Ihnen erläutern, wie [Thema] unsere heutige Welt beeinflusst und welche Lösungen es gibt.“

Denke daran, dass die **Einleitung** dazu dient, das Interesse deiner Zuhörer zu wecken und einen **klaren Bezug** zum **Hauptthema** Ihres Vortrags herzustellen.

Nach der Einleitung kannst du dann die **Struktur** deines Vortrags vorstellen und in die Details Ihres Themas eintauchen.

Tipps für die Gestaltung eines Vortrags

- Denke daran, dass der Einstieg deines Vortrags den Ton setzt und das Interesse deiner Zuhörer wecken sollte.
- Wähle ein Redemittel, das zu deinem Thema passt und deine Zuhörer neugierig macht.
- Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Eröffnung deines Vortrags ist es, eine klare Struktur zu schaffen. Gib einen Überblick über die Themenbereiche, die du behandeln wirst und wie diese miteinander verbunden sind. Dies hilft deinen Zuhörern dabei, den roten Faden des Vortrags zu verstehen und sich auf das Wesentliche konzentrieren.
- Achte auf deine Körperhaltung, wirke selbstbewusst und stelle einen Blickkontakt mit den Zuhörern her.
- Denke daran: Ein gut vorgetragener Einstieg kann den Unterschied zwischen einem langweiligen oder spannenden Vortrag ausmachen
- Achte darauf, dass du dein Thema verständlich präsentierst. Vermeide Fachjargon oder komplizierte Ausdrücke und erkläre wichtige Begriffe gegebenenfalls kurz.
- Zuletzt solltest du deinen Vortrag mit einem starken Schluss abrunden. Fasse die wichtigsten Punkte noch einmal zusammen und gib einen Ausblick auf mögliche zukünftige Entwicklungen des Themas.

Insgesamt gilt:

- Je **besser** du vorbereitet bist, desto **souveräner** wirst du während deines Vortrags wirken.
- **Übe** daher im Vorfeld mehrfach vor Freunden oder Familienmitgliedern!
- So kannst du Schwachstellen identifizieren und dich optimal auf den großen Tag vorbereiten!

Redemittel

- **Redemittel** sind sprachliche Ausdrücke, Phrasen oder Wendungen, die beim Sprechen oder Schreiben verwendet werden.
- **Redemittel** dienen dazu,
 - das eigene Argument zu unterstützen,
 - eine Meinung auszudrücken,
 - einen Standpunkt zu vertreten oder
 - eine Diskussion voranzubringen.
- **Redemittel** helfen dabei, flüssig und adäquat zu kommunizieren und können in verschiedenen Situationen verwendet werden, wie zum Beispiel im Alltag, in der Schule, im Beruf oder während einer Präsentation.
- **Redemittel** können in unterschiedlichen Formen auftreten, wie zum Beispiel als feststehende Redewendungen, als Verbindungen von Wörtern oder als spezifische sprachliche Strukturen.
- **Redemittel** können auch bestimmte sprachliche Funktionen erfüllen, wie zum Beispiel eine Frage stellen, Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken, einen Vergleich anstellen oder eine Hypothese formulieren.

Hier sind einige Redemittel, die dir dabei helfen können, deine Meinung in verschiedenen Situationen auszudrücken:

Allgemeine Meinungsäußerung:

- Ich denke, dass...
- Meiner Meinung nach...
- Aus meiner Sicht...
- Es scheint mir, dass...
- Ich bin der Ansicht, dass...

Zustimmung ausdrücken:

- Da bin ich ganz deiner Meinung.
- Das sehe ich genauso.
- Ich stimme dir vollkommen zu.
- Absolut richtig.
- Du sprichst mir aus der Seele.
- Zunächst einmal sollten wir die Vorteile von... betrachten.
- Einer der Hauptgründe, warum ich dafür bin, ist...
- Ein entscheidender Aspekt ist, dass...
- Es ist erwähnenswert, dass...
- Auf der positiven Seite können wir feststellen, dass...
- Ein wichtiger Punkt ist...
- Wir sollten nicht vergessen, dass...
- Ein weiterer Pluspunkt ist...
- Ein Vorteil ist...
- Das Argument spricht dafür, dass...
- Man sollte bedenken, dass...
- Es gibt gute Gründe, um zu sagen, dass...
- Aus folgenden Gründen denke ich, dass...

Ablehnung ausdrücken:

- Ich bin anderer Meinung.
- Das sehe ich anders.
- Da bin ich anderer Ansicht.
- Ich kann dem nicht zustimmen.
- Das halte ich für falsch.
- Auf der anderen Seite müssen wir die Nachteile von... berücksichtigen.
- Einer der Hauptgründe, warum ich dagegen bin, ist...
- Ein entscheidender Nachteil ist, dass...
- Wir sollten nicht übersehen, dass...
- Auf der negativen Seite müssen wir feststellen, dass...

Sprachwerkstatt-perfektes Deutsch

- Ein wichtiger Gegenpunkt ist...
- Es ist zu bedenken, dass...
- Ein weiterer Minuspunkt ist...
- Das Argument spricht dagegen, dass...
- Man sollte nicht außer Acht lassen, dass...
- Es gibt gute Gründe, um zu sagen, dass...
- Aus folgenden Gründen denke ich, dass...
- Ich sehe das Problem darin, dass...
- Ein weiterer Aspekt, der gegen... spricht ist...
- Es gibt zu bedenken, dass...
- Meiner Meinung nach spricht... dagegen, weil...
- Ein Argument gegen... ist...
- Allerdings muss man auch berücksichtigen, dass...
- Es gibt auch negative Auswirkungen, wie...
- Meine Bedenken liegen darin, dass...
- Es ist zu befürchten, dass...
- Ein weiterer Nachteil ist...
- Ich sehe das Risiko darin, dass...
- Gegenargumente könnten sein...
- Eine mögliche negative Konsequenz könnte sein...
- Es gibt auch eine andere Perspektive, nämlich...
- Ein Argument, das gegen... spricht, ist...

Unsicherheit ausdrücken:

- Ich bin mir nicht sicher, aber...
- Es ist schwer zu sagen, aber...
- Vielleicht könnte man argumentieren, dass...
- Ich tendiere dazu zu denken, dass...
- Das ist eine schwierige Frage.
- Es gibt auch Alternativen, beispielsweise...
- Eine Möglichkeit, die in Betracht gezogen werden sollte, ist...
- Meine Sorge ist, dass...

Sprachwerkstatt-perfektes Deutsch

- Es könnte zu unerwünschten Auswirkungen führen, wenn...
- Ein weiterer Faktor, der gegen... spricht, ist...

Nachfragen und Klärung suchen:

- Könntest du das genauer erklären?
- Verstehe ich dich richtig, dass...?
- Kannst du das bitte näher erläutern?
- Wie kommst du zu dieser Schlussfolgerung?
- Gibt es Beweise dafür?

Höflichkeit und Respekt bewahren:

- Ich respektiere deine Meinung, aber...
- Lass uns das respektvoll diskutieren.
- Jeder hat das Recht auf seine Meinung.
- Ich verstehe, wo du herkommst, aber...
- Wir können unsere Meinungsverschiedenheiten akzeptieren.
- Emotionen und Gefühle ausdrücken:
- Ich bin begeistert davon, dass...
- Es macht mich traurig, wenn...
- Ich freue mich über...
- Es ärgert mich, wenn...
- Ich bin besorgt wegen...

Neutral bleiben oder abwägen:

- Es ist wichtig, eine ausgewogene Perspektive zu wahren.
- Wir müssen sowohl die Vor- als auch die Nachteile sorgfältig abwägen.
- Es gibt gültige Argumente auf beiden Seiten.
- Wir sollten alle Aspekte in Betracht ziehen, bevor wir eine Entscheidung treffen.
- Es ist keine einfache Frage, und es gibt kein klares Ja oder Nein.

- Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken:
- Ich stimme den Pro-Argumenten zu, weil...
- Während ich die Pro-Argumente respektiere, überzeugen mich die Contra-Argumente mehr.
- Insgesamt neige ich dazu, dieser Position zuzustimmen.
- Ich kann mich den Contra-Argumenten nicht anschließen, da...
- Obwohl ich einige Pro-Argumente verstehe, überwiegen für mich die Contra-Argumente.

Einwände oder Fragen stellen:

- Ich habe eine Frage zu einem der Pro-Argumente. Wie würdest du darauf reagieren?
- Könntest du bitte genauer erläutern, warum du dieses Contra-Argument für relevant hältst?
- Was denkst du über die möglichen Auswirkungen auf...?
- Gibt es Statistiken oder Studien, die deine Pro- oder Contra-Argumente stützen?
- Nach einer gründlichen Diskussion tendiere ich dazu zu glauben, dass...
- Letztendlich müssen wir alle Argumente berücksichtigen und eine fundierte Entscheidung treffen.

Zusammenfassung und Schlussfolgerung:

- Um zusammenzufassen...
- Alles in allem...
- Insgesamt finde ich, dass ...
- Abschließend möchte ich sagen...
- In Anbetracht aller Fakten...
- Letztendlich denke ich...
- Rückblickend lässt sich sagen, dass ...
- "In Anbetracht all dessen möchte ich Sie ermutigen, ...
- "Vielen Dank, dass Sie zugehört haben. Haben Sie noch Fragen?"